Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 9: **Ingenieur formt mit = L'ingénieur participe à la mise en forme = The engineer as co-designer**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

Bauen mit der Dreifach-Garantie

Termine, Preise, Qualität: Bei jedem Bauvorhaben werden diese drei Punkte von der Firma *bauzone 3* schriftlich garantiert. Das kürzlich gegründete Unternehmen mit Sitz in Cham richtet sich damit an Auftraggeber aus der ganzen Zentralschweiz.

Vom Umbau einer Küche bis zur Totalrenovation einer Wohnsiedlung bietet die Firma sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand. «Dabei ist die Dreifach-Garantie das Fundament für jeden Auftrag – sei es bei der Suche nach passendem Wohneigentum oder beim Neubau eines Gewerbehauses», bestätigt Hansruedi Wirth, Geschäftsleiter von *bauzone 3*. Da er während 15 Jahren als Projekt- und Bauleiter für ein renommiertes Architekturbüro und Generalunternehmen in Zug tätig war, weiss er, worauf es beim Bauen ankommt.

«Mit unseren bewährten Teams können wir den Auftraggebern vorteilhafte Preise offerieren, denn unsere Fixkosten sind niedrig», betont er. Das Angebot von *bauzone 3* umfasst dabei 3 mal 3 Bereiche: Bautreuhand, Bauleitung, Baurealisation; Renovation, Umnutzung, Garantiearbeiten – sowie Immobilienmarketing, Machbarkeitsstudien und Schätzungen. Unterlagen, Offerten und Referenzen können angefordert werden.
bauzone 3, 6330 Cham

Mit der kreativen Kraft für Veränderungen...
INSIDE von Sitag AG – Flexibilität und Gestaltungsfreiheit für die Arbeitswelt der Zukunft

Charakterstärke und ein Höchstmass an Mobilität. Zwei Prämissen, die der renommierte Berliner Designer Wolfgang Müller-Deisig und die Schweizer Büromöbelherstellerin Sitag AG bei der Entwicklung ihres neuen Programmes in den Mittelpunkt stellten.

Das Ergebnis: INSIDE – das innovative Direktionsmöbelprogramm für individuelle Gestaltungsfreiheit im Büro der Zukunft.

Ein Drittel seines Lebens verbringt der arbeitende Mensch im Büro. Wie muss diese Arbeitswelt geschaffen sein? Welche Veränderungen werden neue Kommunikationstechnologien mit sich bringen? Welche Anforderungen stellt die Zukunft? All diese Fragen beeinflussen das Design des neuen Büromöbelprogrammes INSIDE der Sitag AG.

Basis ist ein System einfacher Grundelemente, die ein Höchstmass an Flexibilität garantieren. Freie, dynamische Formen, die sich beliebig jeder Raum- und Arbeitssituation und jedem persönlichen Gestaltungswunsch anpassen.

Harmonie ist einer der Grundwesenszüge des neuen Programmes. Runde, weiche Formen bestimmen die Linie. Ausgesuchte, hochwertige Materialien wie wertvolle Hölzer, Leder, Stahl und Aluminium unterstützen die starke Ausstrahlung.

Die Individualität beginnt beim Schreibtisch, der in unterschiedlichen Plattenformen und Grössen mit einer Höhenverstellbarkeit von 70 bis 75 cm angeboten wird. Ein Charaktermerkmal ist die klare Trennung von Arbeitsbereich und Arbeitsumfeld durch verschiedene Materialkombinationen. Sie unterstützen den Nutzer, sich auf das Wesentliche seiner Arbeit zu konzentrieren.

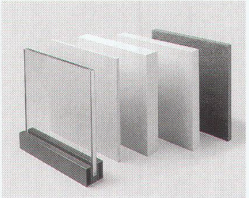
Funktionalität zeigt sich in der Organisierbarkeit der Möbel. Ein Beispiel: der Personal-Boy mit funktionellen Details wie dem Auszug mit Hängeregistratur, zusätzlicher Schublade, einem aufklappbaren Display und einem weiteren Staufach an der Seite. Seitlich unter dem Schreibtisch sorgt er für den notwendigen Stauraum. Und in der Halbellipse konzipiert, nimmt er die freien Formen des Schreibtisches auf.

Insgesamt ist es Wolfgang Müller-Deisig und der Sitag wieder einmal gelungen, moderne Anforderungen wie Mobilität, Persönlichkeit und Funktionalität in einem charakterstarken, innovativen Büromöbelprogramm zu vereinen.
Sitag AG, 9466 Sennwald

Brandschutz in jedem Fall

Mit den Brandschutzplatten von Promat können alle wichtigen Bauteile gegen Feuer und Hitze geschützt werden. Es lassen sich damit brandfeste Trennwände und Decken, Verkleidungen von Stahlstützen und -trägern sowie Lüftungs- und Kabelkanäle ausführen.

Promatect und Promapyr – so heissen die einzelnen Produkte – werden in



verschiedenen Dicken und Gewichten geliefert. Je nach den brandtechnischen Anforderungen sind damit Konstruktionen von F30 bis F180 möglich. Gemeinsam ist allen Platten die Brandkennziffer 6.3 bzw. 6q.3.

Brandschutz bis 1000 °C bieten auch die Promatglas-Brandschutzkonstruktionen. Zu diesem transparenten Wandsystem gehören neben den Trennwänden aus Promatglas auch verschiedene Türen. Mit einer solchen Raumtrennung kommt wesentlich mehr Licht ins Gebäudeinnere. Besonders ist dies der Fall, wenn zwischen den Scheiben kein Profil eingesetzt, sondern bloss eine 2 mm breite, mit Silikonkitt gefüllte Fuge ausgeführt wird. Auch diese Wand besitzt, wie alle Promat-Konstruktionen, die behördliche Zulassung.
Promat AG,
8409 Winterthur

Tuchschmid AG, Frauenfeld, und Herzog Fensterbau AG, Müllheim – zwei Partner, die sich ideal ergänzen

Seit rund 30 Jahren arbeiten die Tuchschmid AG und die Herzog Fensterbau AG im Bereich Holz-Metall-Fenster zusammen. Diese Partnerschaft erstreckt sich vom Engineering über den Verkauf und die Produktion bis zur Montage am Objekt. Zahlreiche Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, öffentliche Bauten und repräsentative Geschäftshäuser wurden gemeinsam realisiert. Es war deshalb eine logische Entscheidung, dass man sich auch für die Neuheit auf dem Fenstermarkt – die Struktur-Verglasung – zu einer erneuten Partnerschaft gefunden hat.

Tuchschmid AG – Engineering und Metallkonstruktion

Die Firma Tuchschmid AG ist seit über 100 Jahren im Bereich Stahl- und Metallbau tätig. 150 Mitarbeiter sind mit der Planung, der Produktion und Montage von Stahl- und Metallbauten, Fenstern und Fassaden, Stahl-Glas-Konstruktionen, Dachverglasungen sowie im Anlagenbau des kombinierten Verkehrs tätig. Technisches Können und ausgereiftes Know-how im Engineering, in Fabrikation und Montage sind besonders wichtige Gründe, warum sich anspruchsvolle Kunden für eine Zusammenarbeit mit der Firma Tuchschmid AG entscheiden.

Als innovatives Unternehmen mit kreativen Mitarbeitern stellt es sich den Herausforderungen des Marktes. Die langjährigen Erfahrungen sowie das spezielle Flair für anspruchsvolle Objekte erlauben die gezielte Ausrichtung auf kundenspezifische Problemlösungen. Dies zeigt sich auch jetzt beim neuen Fenstersystem «Struktur-Verglasung», das weitgehend auf den Innovationsgeist der Tuchschmid-Fachleute zurückzuführen ist. Es eröffnet Architekten und Bauherren komplett neue Perspektiven im Bau von Fassaden.

Herzog Fensterbau AG – Holzkonstruktion / Montage

Die Firma Herzog Fensterbau AG in Müllheim entwickelt und baut seit über 30 Jahren Fenster aus Holz, Holz-Metall und Kunststoff. Als Herstellerin von fünf verschiedenen Fenstersystemen gehört die Firma Herzog AG mit ihren 40 Mitarbeitern gesamtschweizerisch nicht zu den grössten, aber sicher zu den innovativsten Unternehmen der Fensterbranche. Individuelle Kundenwünsche werden auf modernsten Produktionsanlagen gefertigt. Dabei werden die architektonischen Ideen zu perfekten,

langzeitbeständigen Produkten umgesetzt, die auch den immer höheren Umweltbelastungen standhalten.

Der Wertstoff Holz wurde seit Bestehen der Firma gepflegt. Fenster aus Holz waren deshalb auch die Basis, auf welcher die meisten anderen Fenstersysteme entwickelt wurden. Der Mut zu unkonventionellen und neuen Lösungen zeigt sich heute in der breitgefächerten Produktepalette. Neustes Beispiel dafür ist die Struktur-Verglasung, für welche die Firma Herzog den Holzteil produziert. Auch für den Zusammenbau der einzelnen Komponenten und die Montage am Objekt dieses neuen Fenstersystems ist sie verantwortlich.

Jede Struktur-Verglasung verlangt eine intensive Zusammenarbeit

Wer sich für eine Struktur-Verglasung entscheidet, sollte bereits in einem frühen Planungsstadium das Gespräch mit den Herstellern suchen. Bei einer Struktur-Verglasung handelt es sich um ein High-Tech-Produkt, das eine intensive Beratung verlangt und weit mehr Fragen aufwirft als herkömmliche Fenstersysteme. Die einzelnen Schritte in Planung und Ausführung müssen sorgfältig vorbereitet werden. Der frühzeitige Kontakt zwischen Planer, Bauherr und den Produzenten dieses Systems ist notwendig, damit von Beginn weg alle Details abgeklärt werden. Nur so können allfällige Spezifikationen bereits in frühen Planungsphasen berücksichtigt werden.

Tuchschmid AG,
8501 Frauenfeld
Herzog Fensterbau AG,
8555 Müllheim

Noch mehr Komfort für *Velux* Dachflächenfenster

Dekoration und Sonnenschutz auf Knopfdruck

Velux bietet die grösste Kollektion an Dekoration und Sonnenschutz, die es für Dachflächenfenster gibt. Die Auswahl an Produkten in unterschiedlichen Farben und Dekorationen lässt kaum einen Wunsch offen.

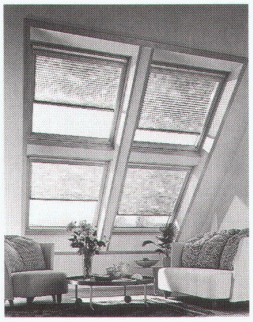
Alle Artikel des Zubehör-Sortiments sind von *Velux* speziell für *Velux* Dachflächenfenster konstruiert. Kein Artikel muss an das Fenster angepasst werden. Jedes Dachflächenfenster ist zum Dekorieren bestens vorbereitet, da es serienmässig mit Zubehörträgern speziell für *Velux* Dekorations- und Sonnenschutzartikel ausgerüstet ist.

Velux Lamellenstoren können seit längerer Zeit elektrisch bedient werden. Neu sind jetzt die Elektrobedienungen für Faltrollos und Verdunkelungsrollos für die Fenstertypen GGL, GHL und GPL. Somit besteht die Möglichkeit, die Dekorations- und Sonnenschutzprodukte bequem per Knopfdruck zu bedienen.

Besonders bei hoch eingebauten Dachflächenfenstern ist das elektrische Dekorations- und Sonnenschutzprogramm als Licht- und Sonnenschutz bis hin zur totalen Verdunkelung ein grosser Schritt zu mehr Komfort.

Die neuen Produkte werden nur mit 24 V betrieben und können so auch vom Bauhandwerker leicht eingebaut werden.

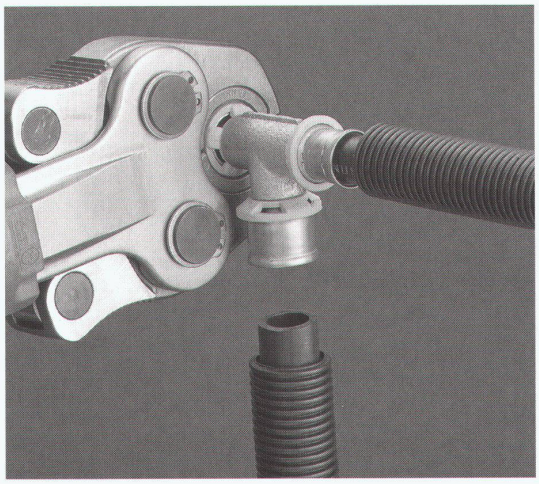
Das vollständige elektrische Produktesortiment von *Velux* umfasst Fenstermotoren zum Öffnen und Schliessen des Fensters, Sonnenschutzprodukte innen sowie Rolläden aussen und kann komplett über eine Tastatur gesteuert werden.



Mit den neuen elektrischen Dekorations- und Sonnenschutzprodukten hat *Velux* wieder einmal sein Sortiment erweitert und seine Angebotsvielfalt vergrössert.

Verlangen Sie unsere Unterlagen, oder besuchen Sie unsere schöne Dachwohnraumausstellung in Trimbach bei Olten.

Velux (Schweiz) AG,
4632 Trimbach



Schnelligkeit beim Installieren macht Spass

An der Swissbau 1997 präsentierte Nussbaum das bewährte Rohr-in-Rohr-Installationssystem *Optiflex*, das jetzt zusätzlich auch mit der sekundenschnellen Pressverbindung erhältlich ist. Es stehen für das *Optiflex*-System mit dem schwarzen PE-Xc-Rohr Fittings, Dosen, Verteiler und Ventile für Schraubverbindungen wie auch für Pressverbindungen zur Verfügung.

Die Technik des Pressens ist ausgereift. Dauerhafte Verbindungen von Edelstahlrohren werden seit vielen Jahren mit dem *Optipress*-System von Nussbaum ausgeführt. Mit dem System *Cupress* wurde das Pressen vor nicht allzulanger Zeit bei den Kupferrohren eingeführt. Nun hat Nussbaum die einfache und wirtschaftliche Press-Technik auch fürs *Optiflex*-System zugänglich gemacht. Dieses weitherum geschätzte und beliebte Installationssystem mit dem schwarzen PE-Xc-Rohr für die Kalt- und Warmwasserverteilung auf den Stockwerken wird dadurch noch attraktiver.

Abgelängtes *Optiflex*-Rohr bis zum Anschlag einstecken – Einstecktiefe des Rohres durchs Sichtfenster hindurch kontrollieren – pressen – und fertig! Schneller und einfacher kann man sich das Arbeiten nicht vorstellen. Innert Sekunden ist eine perfekte und dauerhafte Verbindung entstanden.

Das bestehende Nussbaum-Presswerkzeug für die Systeme *Optipress* und *Cupress* kann auch fürs Pressen der *Optiflex*-Verbindungen eingesetzt werden. Zusätzlich bietet Nussbaum neu ein netzunabhängiges, praktisches Akku-Presswerkzeug an. Besonders geschätzt werden am neuen Gerät das problemlose Handling, der drehbare Presskopf und die grosse Akku-Kapazität. Diese reicht für mehr als 100 Pressverbindungen. Da Pressform und Pressdruck des Werkzeugs für den korrekten Pressvorgang und die Haltbarkeit der Verbindung entscheidend sind, dürfen nur Original-Nussbaum-Pressbacken verwendet werden.

Optiflex, das beliebte Rohr-in-Rohr-System zur rationellen Installation der Stockwerkverteilung, wird mit der Möglichkeit des Pressens zweifellos noch mehr Anhänger gewinnen. Rasches, durchgehendes Verlegen vom Verteiler zur Entnahmestelle bzw. zwischen den Entnahmestellen, optimaler Schutz vor Korrosion, UV-Beständigkeit des homogen schwarzen PE-Xc-Rohres, das waren schon bisher die Vorzüge, die das *Optiflex*-System auszeichneten. Es lässt sich im Mauerwerk sowie in Holz- und Leichtbauwänden verlegen; auch für Vorwandsysteme und Trockenbau ist es geeignet. Dank der einfachen und schnellen Pressverbindung wird man *Optiflex* auch bei Umbauten, Renovationen und Sanierungen gerne einsetzen.

R. Nussbaum AG, 4601 Olten